

Quartalsbericht XIX

CORRECTIV

eine Marke der

CORRECTIV – Recherchen für die Gesellschaft gGmbH

Berichtszeitraum Finanzen: September / Oktober / November 2018

Berichtszeitraum Inhalt: Stand Ende Dezember 2018

Autoren: David Schraven / Simon Kretschmer

INHALT:

| | Seite |
|------------------------------------|-------|
| Recherchen | 2 |
| Zusammenfassung | 2 |
| Entwicklung Veröffentlichung | 7 |
| Laufende Recherchen | 8 |
| Offene Recherchen | 8 |
| Verdeckte Recherchen | 8 |
| Gescheiterte Recherchen/Projekte | 9 |
| Entwicklung Fellows | 10 |
| Entwicklung Projekte | 10 |
| Entwicklung Organisation | 12 |
| Strategische Partnerschaften | 13 |
| Entwicklung Finanzen | 14 |
| Plan-Ist September bis November 18 | 14 |
| Tochter - UG | 15 |
| Sonstiges | 15 |
| Offenlegung | 16 |

Zusammenfassung

Im Herbst wurden unter der Leitung von CORRECTIV binnen sieben Wochen die Rechercheergebnisse zweier internationalen Medienkooperationen veröffentlicht.

Am 18. Oktober veröffentlichten 19 europäische Medien in zwölf Ländern die #CumExFiles und enthüllten damit den größten Steuerraub in der Geschichte Europas. Mehr als 55 Milliarden Euros wurden durch Aktientrickereien aus den Staatskassen von zwölf Ländern gestohlen.

Die Enthüllungen fanden weltweit Beachtung, von *Aftenposten* in Norwegen bis hin zur *New York Times* berichteten Medien darüber. In Deutschland erreichten allein die Radiobeiträge eine Bruttoreichweite von 56 Millionen Zuhörern. Des Weiteren war die Nachricht Aufmacher in allen Tagesschausendungen der ARD, wobei allein die 20-Uhr-Tagesschau 10 Millionen Zuschauer hatte.

Der Impact der Enthüllung war bzw. ist ebenfalls gewaltig: Während in Deutschland über CumEx-Geschäfte in den vergangenen Jahren immer wieder mal berichtet wurde, erfuhr beispielsweise Frankreich erst durch die Veröffentlichungen am 18. Oktober, dass es im zweistelligen Milliardenbereich ausgeraubt wurde. Die Folge: Es wurde umgehend ein Untersuchungsausschuss eingerichtet.

In Deutschland gab es unter Verweis auf die Arbeit von CORRECTIV dazu zwei Aktuelle Stunden im Bundestag und in der Folge davon hat nun das Bundesfinanzministerium die Aufsicht über Aktiengeschäfte verschärft.

Das EU-Parlament hat neben einem aktuellen Hearing im unmittelbaren Anschluss an unsere Veröffentlichung am 26. Oktober eine gemeinsame Sondersitzung des [ECON and TAX 3 Committees](#) mit Experten abgehalten und dazu CORRECTIV-Chefredakteur Oliver Schröm als Sprecher eingeladen.

Wenige Tage später erließ das EU-Parlament unter ausdrücklicher Berufung auf CORRECTIV eine Resolution mit Vorgaben an die EU-Kommission, wie auf europäischer Ebene künftig Aktiengeschäfte wie CumEx verhindert werden sollen.

Die Veröffentlichungen beschränkten sich nicht auf herkömmliche Darstellungsformen. Neben einer zweisprachigen Landing Page (<https://cumex-files.com>) mit einer Reihe von Zusatzinformationen über die internationale Kooperation sowie einem ausführlichen filmischen Making of und einem exklusiven 70-Minuten-Interview mit einem Insider gibt es unter dem Titel „Die CumEx Papers“ auch noch ein Theaterstück. Es hatte am 25. Oktober Premiere und wurde vor ausverkauften Häusern in Hamburg und Berlin aufgeführt. Das Ensemble zeigt das Stück 2019 neben Hamburg in weiteren europäischen Metropolen.

Am 11. Dezember veröffentlichte zudem unter der Leitung von CORRECTIV neun internationale Medien die #BlackSitesTurkey. Dabei wurde erstmals das ganze Ausmaß des Entführungsprogramms Erdogans aufgezeigt, mit dem Oppositionellen auf der ganzen Welt gekidnappt und in die Türkei zurückgebracht werden. Ein weiterer Aspekt der Veröffentlichung war die Enttarnung von einem geheimen Foltergefängnis in der Türkei.

Nach der Veröffentlichung der #CumExFiles unterstrich das Projekt #BlackSitesTurkey die Bedeutung von CORRECTIV als steuerndes Medium bei großen europäischen Kooperationen. Die

Medienpartner speisten sich zum Teil aus dem Kreis der Partner von #CumExFiles. Aber mit dem ZDF-Magazin *Frontal 21*, *Mandag Morgan* (Dänemark) und den großen internationalen Zeitungen *Haaretz* (Israel) und *El Pais* (Spanien) kamen auch neue Partner hinzu.

Für uns ist besonders wichtig, dass unser Konzept des “International Hub” aufgeht. Durch feste strategische Partnerschaften sind wir in der Lage Großrecherchen zu initiieren und zu steuern.

Wie bei den #CumExFiles veröffentlichte CORRECTIV auch bei diesem Projekt eine zweisprachige Extraseite (<https://correctiv.org/top-stories/2018/12/06/black-sites/>).

Die mediale Wirkung war wieder enorm. Partner wie *Le Monde*, *El Pais* und *Haaretz* hatten die Geschichte auf der Titelseite und in den Nachrichtensendungen des ZDF wurde durchgehend darüber berichtet.

Der politische Impact war ebenfalls enorm. Menschenrechtsorganisationen wie *Human Right Watch* sowie namhafte Politiker aller im Bundestag vertretenen Parteien gezogen Stellung. CORRECTIV wurde erneut vom EU-Parlament eingeladen, um im Januar im Monitoring Committee of the Council of Europe Parliamentary Assembly (PACE) über die Enthüllungen zur Türkei zu berichten.

Allerdings kam es auch zu erheblichen Anfeindungen gegen CORRECTIV in der Türkei. Erdogan-nahe Zeitungen bezichtigten CORRECTIV der Unterstützung von Terrororganisation, der Gülen-Bewegung und der PKK – führende Mitarbeiter von CORRECTIV wurden an den Pranger gestellt. Zübeyde Sari, die Leiterin von #ÖZGÜRÜZ, der türkischsprachigen Redaktion von CORRECTIV, musste daraufhin aus ihrer Heimat Istanbul fliehen.

Trotz des enormen Aufwandes bei den beiden internationalen Projekten #CumExFiles und #BlackSitesTurkey vernachlässigte CORRECTIV den nationalen und lokalen Aspekt nicht.

Neben Enthüllungen zu rechtsextremen Machenschaften von AfD-Abgeordneten und einer Undercover-Recherche bei Neuen Rechten lag und liegt das Augenmerk auf dem Ausbau der CORRECTIV.Lokal-Redaktion.

Diese recherchiert derzeit die „WemGehört ...?“-Reihe, bei dem mithilfe des Crowdnewsroom in Kooperation mit Lokal- und Regionalzeitungen der Immobilienmarkt der jeweiligen Städte untersucht wird.

Nach „Wem gehört Hamburg?“ zusammen mit dem Hamburger *Abendblatt* läuft dieses Projekt derzeit in Berlin mit dem *Tagesspiegel* und in Düsseldorf mit der *Rheinischen Post*. Weitere Städte werden im 1. Quartal 2019 dazu kommen.

Am 25. Oktober war bei „Wem gehört Hamburg?“ das große mediale Finale. Das *Abendblatt* stellte dafür ein komplettes Buch zur Verfügung. Auf sechs Seiten wurden die Ergebnisse und Berichte der mehrmonatigen Recherchen präsentiert. Parallel dazu veröffentlicht CORRECTIV dazu eine Extraseite (<https://correctiv.org/top-stories/2018/11/23/wem-gehoert-hamburg/>), bei der die Ergebnisse multimedial und interaktiv dargestellt werden.

Seinen Abschluss fand das Jahr mit der Kampagne #JournalismusIstKeinVerbrechen.

Anlass dafür waren die Ermittlungen des Staatsanwaltschaft Hamburg gegen CORRECTIV-Chefredakteur Oliver Schröm wegen der CumEx-Enthüllungen. Einher gehen die Ermittlungen mit der geplanten Verabschiedung des „Gesetzes zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen“. Die bislang vorliegende Gesetzesvorlage bieten keinerlei Schutz für Whistlerblower, im Gegenteil. Zudem würde dieses Gesetz die Arbeit von investigativen Journalisten erschweren bzw. unmöglich machen.

In einem Offenen Brief forderte CORRECTIV deshalb Bundesjustizministerin Katharina Barley auf, diese Gesetzesvorlage zu überarbeiten.

Der Offene Brief, der einen Solidaritätsaufruf für CORRECTIV-Chefredakteur Oliver Schröm beinhaltet (<https://correctiv.org/top-stories/2018/12/11/journalismus-ist-kein-verbrechen/>), wurde binnen weniger Tage von mehr als 25.000 Menschen unterzeichnet.

Juristisch konnte CORRECTIV einen wichtigen Erfolg erringen. Vor dem Bundesverfassungsgericht in Deutschland konnte durchgesetzt werden, dass gegen Medien in Zukunft ohne Anhörung keine Unterlassungserklärungen mehr verhängt werden dürfen. Dieser Erfolg ist bahnbrechend: Bislang konnten in Deutschland Medien dazu gezwungen Sachverhalte zu verschweigen, wenn ein Gericht dies auf Antrag eines Gegners verlangte – ohne dass die Medien die Chance bekommen hätten, ihre Belege für Behauptungen vorzulegen.

Eine Reihe CORRECTIV-Veröffentlichungen wurden im abgelaufenen Quartal für Journalistenpreise nominiert bzw. ausgezeichnet:

Der Report über „Sexuale Ausbeutung von Erntehelferinnen“ erhielt den Otto-Brenner-Preis sowie den Georg-von-Holtzbrinck-Preis

Die Reportage „Irrsinn der Agrarpolitik“ erhielt den Preis der Deutschen Umwelthilfe.

Für den Reporterpreis nominiert waren:

- Report über „Sexuale Ausbeutung von Erntehelferinnen“
- Veröffentlichungen über #MeToo-Affäre beim WDR
- Webserie „Auf eine Shisha mit ...“

#ÖZGÜRÜZ

Unsere TürkeiBerichterstattung hat sich in den vergangenen Monaten weiter enorm entwickelt. Während der vergangenen Wochen erreichte unsere Reichweite neue Rekorde, weil unsere Berichterstattung im Gegensatz zu den anderen türkischen Medien auch der Opposition eine Stimme gab. Die Reichweite lag bei weit über 15 Millionen Menschen im Monat. Zu den jüngsten Höhepunkten zählte unsere Live-Berichterstattung über die Angriffe auf Frauen. Ein einzelnes Video wurde mehr als 1 Millionen Mal abgerufen.

Leider wurde die Redaktion #ÖZGÜRÜZ durch die Berichterstattung über die geheimen Foltergefängnisse in der Türkei in Mitleidenschaft gezogen. CORRECTIV und damit auch #ÖZGÜRÜZ wurden als angebliche Unterstützer der Gülen-Bewegung und der PKK an den Pranger gestellt. Zübeyde Sari, die Leiterin von #ÖZGÜRÜZ, der türkischsprachigen Redaktion von CORRECTIV, musste daraufhin aus ihrer Heimat Istanbul fliehen und wurde in unsere Berliner Redaktion integriert. Wir beraten derzeit über eine strategische Neuausrichtung von #ÖZGÜRÜZ, da die Arbeit in der Türkei zu gefährlich wird.

CORRECTIV.RUHR

Die Recherchen unserer Ruhr-Redaktion über den Machtkampf der AfD erfuhr große Beachtung. Die Redaktion berichtete zudem über die „Pendlerhölle Rhein-Ruhr“ und „Güterverkehrschaos NRW“ und nahm die Veröffentlichung des Urteils gegen den Bottroper Skandalapotheker Peter Stadtmann zum Anlass, nochmals ausführlich auf die „Alte Apotheke“ und den von CORRECTIV.Ruhr enthüllten großen Medizinskandal einzugehen.

Die Diskussionsveranstaltungen im Buchladen von CORRECTIV waren weiter gut besucht und prägen mittlerweile die kulturelle Diskussionslandschaft über Ruhr hinaus. Hier werden wir im kommenden Jahr eine strategische Neuausrichtung vornehmen und die Diskussionsveranstaltungen ausbauen.

Fake News / Echt Jetzt!

Unsere Faktencheck-Redaktion hat ihre Reichweite in den letzten Monaten weiter gesteigert. Wir stellen neue Mitarbeiter ein, um im kommenden Jahr die Arbeit auf andere Bereiche ausweiten zu können.

Crowdnewsroom

Unsere Recherche „Wem Gehört Hamburg?“ über den Hamburger Immobilienmarkt hat weiter bundesweit Aufmerksamkeit erfahren. Publizistisches Finale war am 25. Oktober mit einem Sonderbuch im Hamburger Abendblatt sowie auf der Seite von CORRECTIV. Mit der Rheinischen Post haben wir das Projekt „Wem gehört Düsseldorf?“ gestartet. Mit dem Tagesspiegel haben wir die Recherche „Wem gehört Berlin?“ begonnen. Die Auswertung unseres Projekts „Wem gehört ...?“ schreitet voran. Für 2019 haben bereits drei Lokalzeitungen zugesagt. Der Crowdnewsroom soll weiter strategisch ausgebaut werden.

Reporterfabrik

Die Beta-Version der Reporterfabrik konnte Ende November veröffentlicht werden. Die Programmierung der Online-Akademie ist abgeschlossen. Im Januar 2019 werden wir die Plattform unter Leitung von Cordt Schnibben öffentlich stellen.

Campfire Festival

Das Campfire-Festival wird 2019 vom 30. August bis 1. September vor dem Landtag in Düsseldorf stattfinden. Partner werden wieder die Stadt Düsseldorf und die Rheinische Post. Wir erarbeiten derzeit das Programm

Haus des Journalismus

Die Schöpflin Stiftung setzt in Berlin den Bau des Hauses des Journalismus in Kooperation mit uns um.

Gescheiterte Recherchen

In diesem Quartal haben wir einige wenige Recherchen abgebrochen. Es besteht kein besonderer Steuerungsbedarf.

Personal

Justus von Daniel wurde zum Leiter von CORRECTIV.lokal berufen.

Zukunft

Der Ausbau unserer Community geht weiter voran. Wir konnten bislang knapp 4000 Menschen bewegen, uns regelmäßig Spenden zu geben. Diese verteilen sich auf die CORRECTIV-Community (rund 3600) und ÖZGÜRÜZ (rund 400). Mit dieser Entwicklung sind wir zufrieden. Wir halten weiter den Aufbau der Community für die Stabilisierung von CORRECTIV für entscheidend und bemühen uns diese auszubauen.

Dazu haben wir einen umfassenden Relaunch der neuen Website vorgenommen und die neue Struktur von so genannten Landingpages entwickelt, mit der Recherchen besser dargestellt werden können. Der Markenauftritt wurde überarbeitet und in ein einheitlicheres Auftreten in der Kommunikation überführt. Auf Basis einer umfassenden Marktforschung konnten wir unsere Maßnahmen zum Ausbau unserer Community überarbeiten und anpassen. Unser Wachstum konnte in der Folge deutlich erhöht werden.

Entwicklung Veröffentlichungen:

Thema: X161

Wir haben zusammen mit 18 europäischen Medienpartnern die #CumExFiles veröffentlicht und damit den größten Steuerbetrug Europas aufgedeckt.

Partner: Le Monde, Die Zeit, ARD-Magazin Panorama et al

Thema: X165 Neue Rechte

In unserem Schwerpunkt Neue Rechte haben wir eine Undercover-Recherche mit versteckter Kamera über ein Treffen von AfD-nahen Weltverschwörern in der Schweiz veröffentlicht.

Partner: ZDF / Frontal 21

Thema: X168

Wir haben zusammen mit 8 internationalen Medienpartnern die #BlackSitesTurkey veröffentlicht – das gesamte Ausmaß des Entführungsprogramms von Erdogan und geheimes Foltergefängnis enttarnt.

Partner: ZDF-Magazin Frontal21, El Pais, Le Monde, Harratz et al

Buch: B13 Unter Krähen

Mit der grafischen Erzählung „Unter Krähen“ haben der Zeichner Vincent Burmeister und der Autor David Schraven die Grenzen des Journalismus weit überschritten. Sie wollen sich so einer tieferen Wahrheit nähern. Viele Vorgänge in dieser Erzählung sind so oder so ähnlich passiert. Drogenkonsum, Kinderpornos, geschredderte Akten, verprügelte Frauen. Vincent Burmeister und David Schraven haben auf Basis dieser Taten eine neue Geschichte entwickelt. Sie wollen zum Nachdenken anregen.

Partner: Keinen

Buch: B24 Chancen im Netz. COMMUNITIES aufbauen.

Unsere Autoren Jonathan Sachse und Luise Lange haben die Arbeit mit Menschen in Sozialen Medien erklärt und ausgewertet. Wir teilen damit unsere Erfahrungen im CrowdNewsroom und in der Community-Arbeit, um Bürger oder Medien gerade mit Lokalen Bezug in der Arbeit mit den Gemeinden vor Ort zu stärken..

Partner: Rudolf Augstein Stiftung, CORRECTIV Verlag

Thema: 011

Wir haben in diesem Schwerpunkt über den Machtkampf der AfD in NRW berichtet sowie über einen AfD-Abgeordneten, der Nazi-Symbole verschickte

Partner: stern

Thema: 013 / Wem gehört Hamburg

Wir haben die Recherche zu „Wem gehört Hamburg“ mit einer großen Berichterstattung im Hamburger Abendblatt abgeschlossen.

Partner: crowdnewsroom.org

Thema: 013 / Alte Apotheke

Wir haben nach dem Prozess und die Verurteilung von Peter Stadtmann die Berichterstattung zur Alten Apotheke mit einer umfassenden Story abgeschlossen.

Partner: Keinen

Entwicklung laufende Recherchen

Wir stellen hier alle unsere laufenden Recherchen in Kurzform vor, soweit es möglich ist. Wir geben auch drüber Auskunft, ob eine Recherche gescheitert ist.

Offene Recherchen:

Thema: X19 R

Wir haben eine umfassende Recherche zum Thema „Bundeshaushalt“ gestartet. Dabei wollen wir vom Bundesrechnungshof wissen, was er wie in der Bundesregierung geprüft hat. Der Bundesrechnungshof (BRH) weigert sich uns Auskunft zu geben. Deshalb sind wir mit dem BRH im Rechtsstreit. Vor dem VG Köln haben wir verloren und ziehen nun in die nächste Instanz. Aufgrund ihrer grundsätzlichen Bedeutung für die weiteren Recherchen im Bundeshaushalt kann diese Recherche extrem lange dauern.

Partner: Wir haben keinen Partner für die Veröffentlichung.

Thema: B12 / Mafia-Reportage

Wir produzieren eine grafische Reportage zum Thema „Mafia in Deutschland“. Die Recherchen sind weitgehend abgeschlossen, nun werden über mehrere Monate die grafischen Arbeiten produziert.

Das Skript ist fertig gestellt. Beim Zeichnen kam es aufgrund von persönlichen Notwendigkeiten zu Verzögerungen.

Partner: Wir haben noch keinen Partner.

Thema: B18 / Kinder des IS

Wir produzieren eine grafische Reportage zum Thema „Kinder des IS“. Das Skript ist fertig gestellt. Beim Zeichnen kam es aufgrund von persönlichen Notwendigkeiten zu Verzögerungen.

Partner: Wir haben noch keinen Partner.

Thema: C15 / Akte NSU

Wir haben eine Recherche gestartet, um die Verbindungen des rechts-radikalen NSU in der rechte Terrorszene in ganz Deutschland offenzulegen.

Partner: Heilbronner Stimme / Ruhrbarone

Thema: C22 / Kirchenklage

Wir haben eine Recherche gestartet, um herauszufinden, wo Kirchen ihr Geld anlegen – in ethisch vertretbaren Unternehmen? Oder in Firmen, die unethisch handeln? Weil die Kirchen Transparenz verweigern, mussten wir das Bistum Köln auf Auskunft verklagen.

Partner: Wir haben noch keinen Partner

Verdeckte Recherchen:

Thema: X38

Wir haben eine umfassende Recherche zum Thema „Papst“ gestartet.

Partner: Wir haben noch keinen Partner für die Veröffentlichung.

Thema: X55

Wir haben eine umfassende Recherche zum Thema „Arbeitsmedizin“ gestartet. Die Recherche ist extrem umfangreich, deswegen rechnen wir mit einer Veröffentlichung erst im kommenden Jahr.

Partner: Wir haben noch keinen Partner für die Veröffentlichung.

Thema: X163

Wir haben eine Recherche zum Thema „Emissionshandel“ gestartet.

Partner: Wir haben einen Partner für die Veröffentlichung. Können ihn aber noch nicht nennen

Thema: X164

Wir stehen kurz vor dem Abschluss einer Recherche zum Thema „öffentlicher Rundfunk“.

Partner: Wir haben einen Partner für die Veröffentlichung.

Thema: X166

Wir haben eine Recherche zum Thema „Krebs“ gestartet.

Partner: Wir haben noch keinen Partner für die Veröffentlichung.

Thema: X167

Wir haben eine Recherche zum Thema „Manipulation im Sport“ gestartet.

Partner: Wir haben einen Partner für die Veröffentlichung. Können ihn aber noch nicht nennen

Thema: X169

Wir haben eine Recherche zum Thema „internationaler Waffenhandel“ gestartet.

Partner: Wir haben noch keinen Partner für die Veröffentlichung.

Thema X 170

Wir haben eine aufwendige Undercover-Recherche zu den Machenschaften einer Politsekte gestartet.

Partner: Wir haben noch keinen Partner für die Veröffentlichung

Thema: B26 / Biografie

Wir produzieren eine grafische Biografie

Partner: Wir haben noch keinen Partner.

Gescheiterte Recherchen:**Thema: X8**

Wir haben eine umfassende Recherche zum Thema „Wirtschaftsbestechung“ aufgegeben.

Partner: Wir hatten keinen Partner für eine Veröffentlichung.

B25: Terrorbuch

Wir konnten die Arbeit an einem Buch über Terrorstrukturen in Deutschland nicht abschließen und geben die Recherche auf.

Partner: Wir hatten keinen Partner für eine Veröffentlichung.

Gescheiterte Projekte:

Diesmal keines.

Entwicklung Fellows

Wir hatten Fellows aus Nepal, Israel und den USA. Alle Fellows wurden in die Arbeit des International Hub integriert.

Entwicklung Projekte

Bildung: P1 / Virtuelle Redaktion / crowdnewsroom.org

Wir konnten dank der Förderung der DNI-Initiative den crowdnewsroom.org weiterentwickeln. Wir werden ihn nun zu einem Fragetool ausbauen.

Partner: DNI

Bildung: P3 / Virtuelle Akademie / Reporterfabrik

Wir haben aus dem Projekt unserer Virtuellen Akademie das Projekt Reporterfabrik entwickelt. Wir haben unser Lehrangebot digital aufbereitet und daraus eine Akademie für Jedermann programmiert. Als Leiter der Reporterfabrik agiert Cordt Schnibben. Die Reporterfabrik ist derzeit in der Betaphase, in deren Verlauf etwa 4000 Menschen die Funktionen testen. Ende Januar geht die Reporterfabrik unbeschränkt online.

Partner: Wir stehen vor dem Abschluss mehrere weitreichender Vereinbarungen.

Finanzierung: P4 / Crowdfunding

Wir haben die Crowdfunding-Plattform mit unserem Partner startnext überarbeitet. Bislang haben wir über das Crowdfunding rund 70.000 Euro eingenommen und an Crowdfunder weitergereicht. Obwohl wir sehr zufrieden mit dem Crowdfunding sind, haben wir uns entschlossen uns im Zuge unserer neuen Strategie von einer eigenen Plattform zum Ende des Jahres zu verabschieden und stattdessen auf einer existierenden Plattform Projekte zu platzieren.

Siehe auch: crowdfunding.correctiv.org

Partner: Startnext.

Bildung: P8 / correctiv.org/kaempft

Wir haben eine eigene Internetseite gebaut, auf der wir unsere Rechtsstreitigkeiten zur Durchsetzung von Auskunftsbegehlen darstellen. Damit wollen wir unsere Verfahren als Modellverfahren vorstellen, um so langfristig für mehr Transparenz zu sorgen, indem sich andere Kläger unsere Argumentationen und Schriftsätze anschauen und kopieren können.

Partner: noch kein Partner

Bildung: P9 / virtuelle Sicherheit

Wir bauen eine eigene Internetseite und eine Workshopreihe auf zum Thema „virtuelle Sicherheit“. Dabei wollen die Gefahren und Lösungen so einfach wie möglich aufbereiten, damit sie jeder Bürger verstehen kann. Das Projekt starten wir mit Fokus auf NRW.

Partner: Wir haben einen Partner, können ihn aber noch nicht nennen

Bildung: P10 / Campfire-Festival

Wir organisieren das nächste Campfire-Festival für 2019 in Düsseldorf. Damit wollen wir die Faszination für Journalismus und Aufklärung an möglichst viele und junge Menschen weitergeben. Mehr Infos unter campfirefestival.org

Partner: Wir kooperieren mit der Rheinischen Post und der Stadt Düsseldorf.

Bildung: P12 / CORRECTIV.RUHR

Wir führen die Berichterstattung zum Ruhrgebiet in unserem Projekt CORRECTIV.RUHR fort. Wir setzen auf einen Ausbau der Veranstaltungen am Standort Essen.

Partner: Regionalmedien

Bildung: P13 / #ÖZGÜRÜZ

Wir haben mit dem türkischen Journalisten Can Dündar ein Projekt gestartet, um für Aufklärung in der Türkei und in der türkischsprachigen Community zu sorgen. Aufgrund größerer Sicherheitsbedenken, planen wir derzeit eine strategische Neuausrichtung des Projektes.

Partner: -

Bildung: P14 / Lügenpresse-Workshop

Wir haben ein Seminar-Bildungsprogramm aufgesetzt, mit dessen Hilfe wir über Bedrohungen der Demokratie durch Lügenpresse-Vorwürfe eingehen wollen. Wir wollen Menschen die Art und Weise erklären, wie Medien funktionieren, was sie können und was nicht. Das Projekt wird von der Bundeszentrale für politische Bildung getragen.

Partner: Wir kooperieren hier mit unseren strategischen Partnern.

Bildung: P15 / FakeNews

Wir haben die Aufklärungs-Arbeit in Sozialen Netzwerken erheblich ausgeweitet, um gezielter Desinformation zu entgegnen.

Partner: Facebook / Open Society Foundations.

Redaktion P17 / CORRECTIV.Lokal

Wir haben CORRECTIV.Lokal gegründet. Mithilfe dieser innovativen journalistischen Infrastruktur können Lokaljournalisten, Blogger und Fachexperten in einem Netzwerk gemeinsam an Recherchen arbeiten und individuell veröffentlichen.

Partner: Rudolf Augstein Stiftung, The Bureau Local (UK)

Redaktion P18 / International Hub

Wir bauen einen international Hub auf, mit dessen Hilfe wir internationale Recherchen vorantreiben. Mithilfe dieser innovativen journalistischen Infrastruktur wollen wir grenzüberschreitende Arbeiten auf Datenbasis erleichtern.

Partner: Adessium Foundation

Abgeschlossene Projekte**Bildung: P16 / Auf eine Shisha mit...**

Wir haben dieses Projekt im Berichtszeitraum mit einer neuen Report-Veröffentlichungsform in Sozialen Medien erfolgreich abgeschlossen. Wir haben berichtet, wie jungen Migranten in Deutschland leben, was sie denken und wie sie sich entwickeln wollen.

Partner: Bundeszentrale für politische Bildung

Entwicklung Organisation

Nachrichten:

Redaktion:

- Justus von Daniels leitet CORRECTIV.lokal.

Kuratorium:

Keine Neuigkeiten

Aufsichtsrat:

Keine Neuigkeiten.

Ethikrat

Jochen Wegner, Chefredakteur Zeit Online hat den Ethikrat verlassen.

Tochtergesellschaft:

Keine Neuigkeiten.

Aufgaben:

- Wir müssen uns um den Ausbau unserer finanziellen Basis kümmern und sind in Gesprächen mit mehreren Organisationen, um Projektfinanzierungen zu erhalten.

Strategische Partnerschaften

Open Knowledge Foundation Deutschland

Mit der Open Knowledge Foundation Deutschland kooperieren wir beim Betrieb der Internetseite "Frag den Staat". Die Internetseite verknüpft unseren Anspruch an eine transparente Gesellschaft mit technischer Innovation. Der Austausch über die Seite "Frag den Staat" läuft weiter gut.

Siehe auch: <http://fragdenstaat.de/>

Whistleblower-Netzwerk

Die zivilgesellschaftliche Organisation setzt sich für die Stärkung der Rechte von Whistleblowern in Deutschland ein und unterstützt und berät (potenzielle) Whistleblower. Der stv. Vorsitzende des WBN ist Mitglied des Ethikrates von CORRECTIV. Dr. Christian Humborg ist Beiratsmitglied des WBN.

Wir streben weitere strategische Kooperationen an.

Entwicklung Finanzen:

hier September bis November 2018

| Ertrag | Sep ist | Okt ist | Nov ist |
|-------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Spenden | 29.792 € | 54.291 € | 35.126 € |
| Stiftungen/3. Sektor | 5.800 € | 79.000 € | 54.000 € |
| Unternehmen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Öffentliche Hand | 0 € | 0 € | 53.750 € |
| Tochter | 10.000 € | 10.000 € | 10.000 € |
| Sonstige Erträge | 18.141 € | 133.068 € | 8.435 € |
| Summe | 63.733 € | 276.359 € | 161.311 € |
| Aufwand | | | |
| Löhne/Gehälter | 93.896 € | 90.431 € | 87.732 € |
| Sozialaufwand | 20.838 € | 17.960 € | 17.309 € |
| Sonstige Personalkosten | 0 € | 0 € | 8.462 € |
| Freie/Pauschalisten | 54.006 € | 62.309 € | 34.356 € |
| Gestaltung/ | 4.741 € | 4.315 € | 4.073 € |
| Übersetzung | 475 € | 200 € | 150 € |
| Marketing, Produktion | 543 € | 3.974 € | 176 € |
| Reisekosten | 18.430 € | 3.571 € | 7.485 € |
| Veranstaltungskosten | 888 € | 0 € | 0 € |
| Raumkosten | 8.536 € | 7.805 € | 6.426 € |
| Büro | 1.531 € | 2.814 € | 834 € |
| Telefonkosten | 1.497 € | 1.261 € | 1.378 € |
| IT, Entwicklung, | 13.386 € | 20.690 € | 4.511 € |
| Repräsentationskosten | 352 € | 0 € | 21 € |
| Recht | 1.542 € | -5.209 € | 32.657 € |
| Beratung/Wprüfung | 400 € | 190 € | 0 € |
| Buchhaltung | 1.692 € | 1.750 € | 3.188 € |
| Versicherungen | 1.631 € | 1.631 € | 2.992 € |
| Abschreibungen | 1.823 € | 2.489 € | 2.755 € |
| Sonstiges | 36.178 € | 1.689 € | 1.441 € |
| Summe | 262.387 € | 217.872 € | 215.946 € |

Erläuterungen zu den Finanzen:

- 1) Die Einnahmen liegen im wesentlichen über Plan, es kam allerdings zu erheblichen Verschiebungen in den Geldflüssen. So wurden geplante Einnahmen aus dem einen Monat in den nächsten Monat verschoben. Die geplanten Einnahmen aus der Förderung von Omidyar wurden bereits vollständig integriert.
- 2) Wesentliche Unsicherheiten gibt es in der weiteren Finanzierung des Projektes #ÖZGÜRÜZ. Wir arbeiten weiter an einer Stabilisierung der #ÖZGÜRÜZ-Aktivitäten in Deutschland. Und setzen dazu eine Neustrukturierung um.
- 3) Das Projekt Reporterfabrik ist in das allgemeine Budget von CORRECTIV integriert.

Ausblick Finanzen:

Wir stehen in positiven Gesprächen mit weiteren Förderern. Wir hoffen auf zeitnahen Zusagen.

Unsere Kampagne mit dem Ziel 5.000 Mitglieder zu gewinnen läuft weiter. Die Einnahmen aus den Spenden der Mitglieder liegen weiter über Plan.

Tochter:

Die CORRECTIV – Verlag und Vertrieb für die Gesellschaft UG (haftungsbeschränkt) hat vom 1. Januar 2018 bis 30. November 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 480.421,76 Euro sowie sonstige Erlöse in Höhe von 1.188,69 Euro erzielt. Bei Kosten für Wareneinkauf und laufenden Kosten in Höhe von 249.190,06 Euro sowie Gesamtkosten in Höhe von 215.036,90 verblieb ein Gewinn vor Zinsen und Steuern in Höhe von 17.383,49 Euro. Wir gehen davon aus, das Geschäftsjahr der Tochtergesellschaft mit einem Gewinn abschließen zu können.

Sonstiges

nichts berichtenswertes

Offenlegung:

Zuwendungen über 1.000 Euro

Zeitraum: 1. Januar bis 31. August 2018

Hier die Liste der Einnahmen über 1.000 Euro in diesem Jahr:

- **Omidyar Network Foundation:** 640.051,24 Euro
- **Brost Stiftung:** 300.000 Euro
- **Schöpflin Stiftung:** 255.000 Euro
- **DNI:** 230.000 Euro
- **Deutsche Telekom:** 90.000 Euro
- **Open Society Foundations:** 85.676,95 Euro
- **Adessium:** 70.000 Euro
- **Robert Bosch Stiftung:** 45.233 Euro
- **Rudolf Augstein Stiftung:** 35.000 Euro
- **LfM Stiftung für Lokaljournalismus NRW:** 33.750 Euro
- **Hamburger Stiftung für Kultur und Wissenschaft:** 44.000 Euro
- **Hansestadt Hamburg:** 29.950 Euro
- **Fleiss und Mut:** 25.000 Euro
- **Bundeszentrale für politische Bildung:** 74.140 Euro
- **Private Spender*** 19.000 Euro
- **Mercator Stiftung:** 15.000 Euro
- **Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit:** 10.000 Euro
- **Apothekerstiftung Westfalen-Lippe:** 7.500 Euro
- **ZDF:** 6.000 Euro
- **Google Lab Fellowship:** 5.500 Euro
- **Bank für Kirche und Caritas eG:** 5.000 Euro
- **Infonetwork:** 10.000 Euro
- **Otto-Brenner-Stiftung:** 1.800 Euro
- **Reporter ohne Grenzen:** 1.500 Euro
- **Erste Abwicklungsanstalt:** 1.000 Euro
- **Becco Giallo:** 1.000 Euro

**Die Zuwendungen privater Spender werden von uns in begründeten Fällen (zum Beispiel bei Zuwendungen an unser Projekt ÖZGÜRÜZ) nur anonymisiert veröffentlicht. Die Namen der Spender werden in diesen Fällen nur dem Ethikrat vorgelegt.*

Mitgliedschaften:

Wir legen die Mitgliedschaften unserer Reporter weitgehend offen, solange nicht zwingende Gründe dagegen sprechen. So wollen wir möglichen Interessenkonflikten frühzeitig aktiv begegnen. Zwingende Gründe sind alleine vertrauliche Mitgliedschaften in Organisationen, die anderen Reportern in akuter Gefahr helfen.

-- Führung --

David Schraven: Publisher

netzwerk recherche, DJV, Wirtschaftspublizistische Vereinigung, Landespressekonferenz NRW, Arthur F. Burns Alumni, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Politisches Forum Ruhr, IRE - Investigative Reporters & Editors, Journalism Fund International Advisory Board, Angelverein "Petri Heil" Bottrop

Simon Kretschmer: Geschäftsführer

Soho-Haus, Außergewöhnliche Berlin, Kita-Förderverein, Arbeiter Samariter Bund, Beirat von International Justice Mission

Oliver Schröm: Chefredakteur

Netzwerk Recherche, Bürgerbewegung Finanzwende

Rainer Döllefeld: Prokurist

Bogensportverein Sprockhövel

-- TEAM --

Marcus Bensmann: Reporter

Weltreporter, DJV, netzwerk recherche, Alumni IJP – Gräfin Dönhoff Programm

Anne-Lise Bouyer: Project-Management

Keine Mitgliedschaften

David Crawford: Senior Reporter

Reporter ohne Grenzen, netzwerk recherche, DJU, Verein der ausländischen Presse

Justus von Daniels: Reporter

DJV, netzwerk recherche

Ruth Fend: stellvertretende Chefredakteurin

Deutsch-Chinesisches Mediennetzwerk e.V.

Cristina Helberg: Reporterin

Freischreiber, Netzwerk Reportageschule, Weltnotwerk e.V. der KAB, Textsalon, Alumni
Netzwerk Uni Köln

Annika Joeres: Reporterin

IG Medien Verdi, amnesty international, Presse Club Frankreich, Presse-Club Monaco, Syndicat
national des journalistes (SNJ), deutsch-französisches Kulturzentrum Nizza, Anastacia in Nizza,
Aujà in Levens, im Elternpflegschaftsverband

Jana Jocks: Verlag

Tennisverein DSV 04, Förderverein Concordia Schule

Ivo Mayr: Fotochef

Verdi, ASV 06 e.V. (Aachener Schwimmvereinigung 06 e.V.)

Luise Lange: Social Engagement

Keine Mitgliedschaften

Marta Orosz: Reporterin

DJV, Verein der Ausländischen Presse, N-Ost Netzwerk für Osteuropa-Berichterstattung

Melanie Paul: Organisation

Keine Mitgliedschaften

Frederik Richter: Stellvertretender Chefredakteur

netzwerk recherche, Reporter ohne Grenzen

Tania Röttger: Reporterin

Deutschen Alpenverein (DAV)

Giulio Rubino: Reporter

Vorstand Investigative Reporting Project Italy (IRPI), European Press Federation, Lega Navale

Jonathan Sachse: Reporter

netzwerk recherche, Fördermitglied Freischreiber, DJV, IRE - Investigative Reporters & Editors

Antje von Scheidt: Verlag

Keine Mitgliedschaften

Bastian Schlange: Reporter

Verdi, Reporter ohne Grenzen

Benjamin Schubert: Gestaltung

Attac und Wikimedia

Mandy Wiegand: Campfire

Keine Mitgliedschaften

Simon Wörpel: Datenjournalist

Jugendpresse Rheinland e.V., Stipendiat im VOCER Medialab (Verein für Journalismuskritik e.V.)
2015, ddjNRW, Verein zur Förderung des jungen Orchesters NRW e.V., Ehemaligenverein der
Kölner Journalistenschule e.V.